

Andreas Kleboth

Andreas Kleboth realisiert gemeinsam mit seinem Büropartner Gerhard Dollnig und dem Team von ‚Kleboth und Dollnig‘ Architektur- und Stadtentwicklungsprojekte in ganz Österreich und dem angrenzenden Ausland. Wesentliche Grundlagen aller Projekte sind seit 25 Jahren ein aktiver fachlicher Diskurs und Forschungsprojekte zu städtebaulichen Fragestellungen. Dabei folgen alle Überlegungen und Planungen einem Grundsatz: $m^2 = \infty$

Kurz erklärt: Bodenfläche ist endlich, einzigartig, nicht vermehrbar und daher unendlich wichtig. Gleichzeitig ist es für uns Menschen die wertvollste natürliche Ressource. Daher müssen wir äußerst sorgfältig mit diesem für Architekten und Stadtentwickler wertvollsten Rohstoff umgehen. Das kann ebenso heißen, nichts zu bauen wie maximal zu verdichten, jedenfalls aber das Potenzial jedes Standorts bestmöglich zu nutzen.

Bekannte Projekte des Studios sind der Rahmenplan für Graz-Reininghaus, die städtebauliche Studie zur Einführung einer Straßenbahn in Regensburg, das Festspielhaus in Erl, der Neubau der Kinder- und Jugendpsychiatrie und der Neubau der HTBLuVA (beide in Salzburg). Zurzeit sind gerade zahlreiche spannende Projekte in der Umsetzung: Neben Wohnbauten in ganz Österreich der Wiederaufbau des Schloss Ebenzweier, Stadtentwicklungsprojekte in Wien und zwei Dorferweiterungen in Tirol. Zahlreiche internationale und nationale Vorträge, Workshops und Publikationen.